

29.03.2017

Kleine Anfrage 5794

des Abgeordneten André Kuper CDU

Kosten des Leerstandes von Landesaufnahmeeinrichtungen in NRW?

Laut aktuellem Bericht der Landesregierung „Planungsstand bezüglich neuer Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber und aktuelle Situation in den Einrichtungen“, Drs. 16/4888, waren zum 13.03.2017 mehr als 20.000 Plätze in den Landesaufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber nicht genutzt, das heißt lediglich ein Drittel der bereitgestellten Plätze wurden tatsächlich belegt.

Insgesamt standen dem Land zum 13.03.2017 laut Angaben der Vorlage 32.641 Unterbringungsplätze zur Verfügung, die mit 10.922 Personen belegt waren. Die Regelunterbringungskapazität betrug 23.135 Plätze, an Notkapazitäten standen 9.506 Plätze zur Verfügung, davon 4.090 als Notkapazitäten in 9 EAE und 34 ZUE und 5.416 in insgesamt 13 Notunterkünften.

Zum Stichtag nicht belegt waren die Zentralen Unterbringungseinrichtungen in Hemer, Kall, Kerpen, Rülhen, Rees II und Schöppingen, die derzeit aus verschiedenen Gründen nicht bzw. nur reduziert belegt sind (z.B. Betreiberwechsel, Rückbau wegen geplanter Schließung).

Darüber hinaus lässt sich feststellen, dass für folgende Einrichtungen laut Antwort der Landesregierung – Drs. 16/14529 – Anmietungen von Objekten zur Unterbringung von Asylbewerber im Bereich ZUE bestehen, in denen laut Vorlage 16/4888 jedoch keine Landesaufnahmeeinrichtung (ZUE) mehr besteht.

- ZUE Bad Laasphe – Anmietung von 12.09.2015 – 30.09.2022
- ZUE Lüdenscheid – Anmietung 01.12.2015 – 31.12.2020
- ZUE Weeze – Anmietung 01.03.2017 – 28.02.2027
- ZUE Wuppertal (IV oder V)
- ZUE Herten – Anmietung vom 01.01.2017
- ZUE Duisburg - - Anmietung vom 20.12.2014 – 30.04.2018
- ZUE Essen Opti-Park – Anmietung vom 09.08.2014 – 31.12.2026
- ZUE Kerken - Anmietung 01.08.2016 – 30.06.2019
- ZUE Ratingen – Anmietung vom 15.03.2016 – 14.03.2026

Datum des Originals: 23.03.2017/Ausgegeben: 29.03.2017

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Aus welchem Grund werden jeweils die 5 ZUE Hemer, Kall, Kerpen, Rüthen und Schöppingen ohne Belegung betrieben?
2. Welche Kosten (Miete, Bewachung, etc.) entstehen dem Land jeweils für die unbelegten genannten 5 ZUE monatlich?
3. Seit wann werden die 9 genannten ZUE (Bad Laasphe, Lüdenscheid, Weeze, Wuppertal IV oder V, Herten, Duisburg, Essen Opti-Park, Kerken Ratingen) anscheinend nicht mehr als Landesaufnahmeeinrichtung genutzt?
4. Welche monatlichen Kosten (Miete und Bewachung) entstehen dem Land jeweils für die genannten ZUE (Bad Laasphe, Lüdenscheid, Weeze, Wuppertal IV oder V, Duisburg, Essen Opti-Park, Kerken Ratingen) aufgrund bestehender Mietverträge?
5. Welche Notunterkünfte des Landes werden derzeit mit welchen Kapazitäten und Belegungen in Nordrhein-Westfalen aktiv betrieben?

André Kuper